

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 10/11 (1879)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT. — Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein. XXVIII. Jahresversammlung in Neuchâtel den 17., 18. und 19. August 1879. — Geschichte der Vermessungen in der Schweiz (Fortsetzung). — Ueber die Richtung städtischer Strassen nach der Himmelsgegend und das Verhältniss ihrer Breite zur Häuserhöhe, nebst Anwendung auf den Neubau eines Cantons-spitals in Bern, von A. Vogt in Bern (Fortsetzung). — Places d'armes et casernes. — Chronik: Eisenbahnen.

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein.

XXVIII. Jahresversammlung in Neuchâtel den 17., 18. und 19. August 1879.

Auszug aus den Verhandlungen der Delegirtenversammlung vom 17. August im Rathhause daselbst.

In dieser Delegirten-Versammlung waren vertreten die Sectionen Basel, Bern, Neuenburg, St. Gallen, Waadt und Zürich; im Ganzen waren 21 Delegirte anwesend, ferner 3 Mitglieder des Central-Comité's. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolles der letzten Delegirten-Versammlung machte das Präsidium einleitend die Mittheilung, dass das längst pendente wichtigste Traktandum heute nicht zur Erledigung gelangen könne, da eine definitive Vorlage über Weiterführung des Vereinsorganes „die Eisenbahn“ Seitens des Redactions-Comité's noch nicht vorliege. Allerdings hätte auftragsgemäss eine solche Vorlage schon im Monate März erfolgen sollen, aber einestheils lasse die Schwierigkeit der Lösung dieser Frage an sich schon, anderseits aber auch die nicht sehr nachhaltige Mitwirkung einzelner Mitglieder des Redactions-Comité's, diese Verspätung entschuldigen. Zur Zeit liege die Angelegenheit so, dass vom engern Comité zu Handen des weitern Redactions-Comité's zwei Vorlagen ausgearbeitet wurden, wovon die eine mit allen gegen eine Stimme acceptirt worden sei. Es handle sich nun darum, diese Vorlage an der Hand der obgewalteten Discussion auszuarbeiten, und es werde dann der bereinigte Entwurf durch das Central-Comité den einzelnen Sectionen zur Prüfung und Vernehmlassung zugestellt.

Die prinzipiell angenommene Vorlage beruht in einem Verträge zwischen Herrn A. Waldner, z. Z. Redactor der „N. Z. Z.“ und dem Vereine der ehemaligen Polytechniker und dem schweiz. Ingenieur- und Architektenverein. In diesem Vertragsverhältniss tritt Herr Waldner als Redactor und Verleger auf und es übernehmen die respect. Vereine nur die Verpflichtung einer bestimmten noch näher festzusetzenden Abonnentenzahl. Ob bei dieser Art der Führung des Blattes noch ein Redactions-Comité als nothwendig erachtet werde, oder ob die Besorgung der Geschäfte zwischen den Vereinen und der Redaction, wie es in der Natur der Sache läge den beiden Vereinsvorständen übertragen werden solle, wird noch Gegenstand näherer Prüfung sein.

Nach Schluss der über diesen Gegenstand obgewalteten Discussion sprach Herr Ing. Meyer im Namen des Redactions-Comité's dem Herrn Alex. Koch den gebührenden Dank aus für die viele Mühe, welche er sich als Präsident des engern Redactionscomité's um die Führung des Blattes im laufenden Jahre gegeben habe.

Von den übrigen behandelten Traktanden ist folgendes zu berichten:

Aufnahme neuer Mitglieder. Es wurden 19 neue Mitglieder aufgenommen, zum grössten Theil angemeldet von den Sectionen Neuenburg, Bern, Waadt, Bündten und Zürich. Von der Section Neuenburg wird der Vorschlag eingebracht, es möchte der Generalversammlung beantragt werden, die Herren Architekten Louis Chatelain, James Colin père, Auguste Meuron zu Ehrenmitgliedern des Vereins zu ernennen. Es wird der Antrag damit begründet, dass sämmtliche drei Herren durch Erstellung grosser und schöner Werke sich einen Namen erworben haben und dass dieselben durch hohes Alter und schwankende Gesundheit nicht mehr in der Lage seien, ihren Beruf ausüben zu können (Vergleiche § 6 der Statuten.) Der Vorschlag wurde einstimmig acceptirt.

Pariser Ausstellung. Rechnung und Deckung des Deficites. Aus der im Detail vorliegenden Rechnung des Quästors entnehmen wir folgendes:

1. Ausstellungsrechnung.

Einnahmen in den Jahren 1877, 1878 und 1879	Fr. 4,420. 25
worunter ein Beitrag von der h. Regierung des Cantons Zürich	Fr. 1000
ein solcher von Herrn Oberingenieur Thommen in Wien	„ 100
Die Total-Ausgaben betragen	Fr. 18,921. 95
Deficit	Fr. 14,501. 70

2. Status der Vereins-Rechnung pro 1878.

Die Ausgaben betragen	Fr. 17,029. 89
Die Einnahmen dagegen nur	„ 10,807. 45
Demnach Deficit auf neue Rechnung	Fr. 6,222. 44

Es wird im Allgemeinen die Erwartung ausgesprochen, dass die hohe Bundesbehörde, an welche sich das Central-Comité in besonderer Zuschrift gewendet hat, durch einen namhaften Beitrag das entstandene Deficit decken helfe. Der Verein darf sich zu einer solchen Erwartung schon aus dem Grunde berechtigt halten, als er im Gegensatz zum Vorgehen in andern Ländern, welche ihre Arbeiten auf den technischen Gebieten auf Rechnung der Regierungen haben ausstellen können, die erwachsenen Kosten ganz auf die Vereinsrechnung genommen hat, und sich nur für einen ganz geringen Theil der entstandenen Auslagen von den Ausstellern und von diesen auch nur Seitens von Privatpersonen hat entschädigen lassen.

Ueber die Rechnungen selbst wird beschlossen, dieselben durch eine besondere Commission prüfen zu lassen, um sie nachher sammt dem erläuternden Berichte den einzelnen Sectionen zur Kenntniss zu bringen.

In die Prüfungscommission werden gewählt die Herren

Ing. Flückiger in Bern,
„ Chucan „ „
„ Meyer in Lausanne.

Betreffend das Mitgliederverzeichniss wird beschlossen, es solle dasselbe Seitens der einzelnen Sectionen bereinigt und nachher durch das Central-Comité eine neue Ausgabe desselben veranlasst werden. Schliesslich wird wegen der Abhaltung der nächsten Generalversammlung zu beantragen beschlossen:

1. Dieselbe erst in 2 Jahren abzuhalten und
2. Als Festort *Basel* in Vorschlag zu bringen. A. G.

Société suisse des Ingénieurs et Architectes.

XXVIIIe Assemblée générale à Neuchâtel les 18 et 19 Août.

Discours d'ouverture par GUSTAVE DE PURY, ingénieur, président.

Messieurs et chers Collègues!

En souhaitant la bienvenue à ceux d'entre vous qui, arrivant des divers cantons de notre belle patrie, ont répondu à l'appel de la Section de Neuchâtel pour la 28e réunion de notre Société, je ne puis m'empêcher de faire remarquer, que 30 années se sont écoulées, depuis qu'elle se réunissait pour la première fois dans nos murs. Sans doute, un fort petit nombre d'entre vous, Messieurs, assistaient à cette réunion déjà bien ancienne, et si, parmi eux, il y en a quelques-uns qui n'ont pas eu l'occasion de revenir dès lors à Neuchâtel, ils auront été frappés de la transformation considérable qui s'est opérée dans cette ville, depuis leur dernier séjour. Si quelques-uns d'entre eux avaient l'occasion de parcourir, il y a 30 ans, telle ou telle partie du canton, et s'ils y retournaient aujourd'hui, ils trouveraient, dans chaque localité, des preuves de l'activité déployée par les Neuchâtelois pendant cette période. Construction de nouvelles routes, établissement des voies ferrées, amélioration du régime des cours d'eau, construction de bâtiments publics divers, et d'un nombre presque illimité de bâtiments particuliers, tel est en quelques mots, dans le domaine de la construction, le produit